

11. Oktober 1938.

An die  
Vorläufige Leitung  
der Deutschen Evangelischen Kirche.

Der Bruderrat der Bekennenden Gemeinde der Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gedächtnis-Kirche in Potsdam (Pastor Traub, Potsdam, Burggrafenstr. 27) hat uns unter dem 21. September eine Eingabe zukommen lassen, in der er einige Anliegen vorbringt und Fragen stellt. Der Rat der Evangelischen Kirche der altpreuussischen Union hat sich gestern mit dieser Eingabe beschäftigt und wird der Potsdamer Gemeinde zu den Punkten 1 - 3 ihrer Eingabe antworten. Für eine Beantwortung von Punkt 4 der Eingabe hat er sich jedoch nicht für zuständig gehalten, vielmehr beschlossen, die Angelegenheit der Vorläufigen Leitung der Deutschen Evangelischen Kirche zur unmittelbaren Beantwortung vorzulegen, welches hiermit geschieht.

Punkt 4 der genannten Eingabe lautet:

Der Bruderrat hat mit noch grösserem Bedauern vernommen, dass die Kirchenleitung meinte es nötig zu haben, an Herrn Prof. B a r t h einen abschlägigen Brief zu schreiben, einem Manne, der in der Grundsache die Grundlage der Bekennenden Kirche, die Barmer Erklärung, geschaffen hat, und dessen theologischer Arbeit sie vielleicht das grösste Stück - menschlich gesprochen - ihrer Existenz verdankt. Zudem sind die vorgebrachten Vorwürfe, soweit sie bekannt geworden sind, nicht mit dem identisch, was in der beanstandeten Schrift steht. Wir bedauern dieses sorglose Vorgehen.

Im Auftrage: